

Stellungnahme

Eingebracht von: Klinke, Leopold

Eingebracht am: 28.08.2020

Bürgerinitiative unseroesterreich.at

Demokratieförderung – Mitdenken, Mitreden, Mitgestalten

Medieninhaber: Leopold Klinke, Akad. Freizeitpäd.

An das

Bundesministerium für Soziales, Gesundheit,

Pflege und Konsumentenschutz

Stubenring 1

1010 Wien

Wien, 28.08.2020

Betrifft: Stellungnahme zu Epidemiegesetz 1950, Tuberkulosegesetz u.a., Änderung (41/ME)

Sehr geehrte Damen und Herren,

eine epidemische Notlage nationaler Tragweite war in Zusammenhang mit SARS-COV2 in Österreich zu keinem Zeitpunkt gegeben.

Vorhersagemodelle wie die vom Imperial College London entsprachen in keinem Fall der tatsächlichen Entwicklung im Hinblick auf die Ausbreitung von SARS-COV2.

Die derzeit verwendeten PCR-Tests weisen durchschnittlich eine Fehlerquote von 1% – 1.4% falsch positiver Ergebnisse aus.

Falsch positive Testergebnisse bedeuten Quarantäne. Das ist eindeutig ein unrechtmäßiger Eingriff in unsere Grundrechte.

Die Tests sind nicht validiert, nicht für klinische Diagnosen geeignet und nur in Zusammenhang mit einer Gesamtdiagnose der betroffenen Person zu sehen.

Die Causa Ischgl, der Fall des Kreuzfahrtschiffes Diamond Princess, die Heinsbergstudie von Prof. Dr. Streeck,

die Aussagen von Stanfords Nobelpreisträger Dr. Michael Levitt, zahlreiche andere Studien und international anerkannte Experten

widersprechen eindeutig Ihrer Einschätzung einer epidemischen Notlage nationaler Tragweite.

Unsere Forderungen:

- Sofortige Aufhebung des Tuberkulosegesetzes
- Sofortige Aufhebung des COVID-19-Maßnahmengesetzes
- Sofortige Wiederherstellung des Epidemiegesetzes 1950 in der Fassung von 31.12.1974 (Dr. Bruno Kreisky)

Mit freundlichen Grüßen
Leopold Klinke, Akad. Freizeitpäd.
Bürgerinitiative unseroesterreich.at

Wir ersuchen um schriftliche Bestätigung unseres Einspruchs sowie dessen Zählung!